



Protokoll

Veranstaltung: 75. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.				
Ort der Veranstaltung: GZO Oldenburg i.H.		Name des Protokollanten: Karin Englmann		
Datum der Veranstaltung: 12. Februar 2019	Beginn der Veranstaltung: 18:04 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:15 Uhr		
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)				
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Vorstellung der Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH, Frau J. Möglich3. Projektvorstellung und Beschluss<ol style="list-style-type: none">a. Errichtung einer Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLandb. Beschaffung von zwei Rettungsbooten für die Strände der Gemeinde Schashagen4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements5. Anfragen und Mitteilungen				
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit: 13.02.19 Datum			Karin Englmann Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer zur 75. Sitzung des Jahres. Er begrüßt Frau Möglich von der Spendenplattform „WIR BEWEGEN.SH“ sowie Herrn Saba, Vertreter der Stadt Oldenburg und Herrn Zorndt, Vertreter des Gewässer- und Landesverband Wagrien-Fehmarn.

Er stellt fest, dass der Vorstand beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis NGO-GO (10:4) gewahrt ist.

2. Vorstellung der Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH, Frau J. Möglich

(Folie 4-17)

Frau Möglich stellt sich und die landesweite Spendenplattform in kurzen Auszügen vor. Die Internetseite ist seit 30.03.15 online und hat bisher 481.473 € an Fördergeldern ausgezahlt. Insgesamt wurden 228 Projekte erfolgreich durchgeführt. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 73 %. Der überwiegende Teil der Projektanträge wird seitens verschiedener Vereine gestellt. Das größte geförderte Projekt hatte ein Volumen von 36.000 €. Frau Möglich zeigt die Funktionsweise am Beispielprojekt des Vereines „UBUNTU“. Sollte ein Projekt mehr Spendengelder akquirieren als beantragt, dann muss der Projektträger die Verwendung der Mehreinnahmen über eine erneute Projektbeschreibung definieren und belegen. Die Vermarktung des Spendenprojektes erfolgt zu 95 % über Facebook. Dies ist eine der wichtigsten Verbreitungskanäle für die Wahrnehmung der Öffentlichkeit.

Frau Möglich verweist darauf, dass sie gerne Werbemittel für die Kommunen zur Bewerbung der Spendenplattform zur Verfügung stellt.

Herr Scholz bedankt sich für den informativen Vortrag. Er sieht hier Möglichkeiten für Vereine und Verbände Fördermittel zu bekommen, die nicht den Förderrichtlinien der AktivRegion entsprechen.

Herr Amelung bittet um die Freigabe zur Verlinkung auf die Homepage der AktivRegion. Frau Möglich wird diese per E-Mail senden.

3. Projektvorstellung und Beschluss

a. Errichtung einer Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

Herr Amelung erläutert das Projekt. In den letzten Jahren ist die Zahl der Nutzer von E-Bikes kontinuierlich gestiegen. Der Kulturtourismus (besonders in der Nebensaison), nimmt im Zusammenwirken mit touristischen Radrouten stark zu. Ziel des Projektes ist es, mit Radservicestationen und Schließfächern an besonderen Punkten der Routen die Aufenthaltsqualität für Bürger und Gäste zu erhöhen. Diese geschieht mit Hilfe von der Servicestationen außerhalb der Orte, die mit notwendigem Werkzeug und Hilfsmitteln



ausgestattet sind, damit kleinere Reparaturen an Fahrrädern durchgeführt werden können. Zusätzlich werden Aufbewahrungs- und Ladeschränke mit jeweils drei großen, abschließbaren Ladeboxen (Platz für Netzteil, Ladegerät, Akkus, Helm- und Tasche) bereitgestellt.

Im Bereich der LTO OstseeSpitze sind beteiligt:

- Großenbrode Tourismus- und Grundstücksgesellschaft mbH
- Stadt Oldenburg in Holstein
- Gemeinde Neukirchen
- Stadt Heiligenhafen
- Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Hier werden 9 Service- und Ladestationen aufgestellt.

Im Bereich der LTO OstseeFerienLand sind beteiligt:

- Kurbetrieb Dahme (künftig Tourismus-Service Dahme)
- Tourismus-Service Grömitz
- Kurverwaltung Kellenhusen
- Amt Lensahn
- Gemeinde Grube

Hier werden 12 Servicestationen und 4 Ladeschränke montiert.

Träger: LTO Wagrien GmbH
 Laufzeit: 2019
 Kosten: 147.793 € brutto, 124.195 € netto
 Förderquote: 60 %, Überörtliches/intraregionales Kooperationsprojekt
 Förderung: 75.000 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstandes und des Regionalmanagements.

Es gibt keine Fragen zum Projekt.

Herr Gabriel, Herr Winter, Herr Saba und Herr Kümmel verlassen den Raum um 18:28 Uhr.

Damit reduziert sich das Abstimmungsverhältnis um 1 GO und 2 NGO-Stimmen auf 8:3.

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	2	-

1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof NGO
2. Behrens, Peter - Egoh NGO



- | | |
|--|-----|
| 3. Ewers, Torsten - Stiftung Oldenburger Wall | NGO |
| 4. Holtz, Rainer – Gemeinde Schashagen | GO |
| 5. Lichtenstein, Detlef - Privatperson | NGO |
| 6. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund Kreisverband OH | NGO |
| 7. Scholz, Jörg-Peter - Privatperson | NGO |
| 8. Weber, Jörg – Stadt Fehmarn Bürgermeister | GO |
| 9. Hr. Zorndt, Vertreter Gewässer- und Landschaftsverband | NGO |
| 10. Zuch, Jürgen – Privatperson | NGO |

Die vier oben genannten Herren kommen um 18:29 Uhr in den Raum zurück.

b. Beschaffung von zwei Rettungsbooten für die Strände der Gemeinde Schashagen

Herr Amelung entschuldigt Herrn Kopp, der kurzfristig erkrankt ist. Er stellt das Projekt vor.

Die DLRG-Gruppe Schashagen betreut 2 gemeindliche Strandabschnitte. Insgesamt wird einen Gesamtbereich mit 1000 m Strandlänge und 200 m Breite inkl. Badezone durch die Ortsgruppe abgedeckt. Im Jahr 2016 hat die AktivRegion bereits eine mobile Rettungsstation für den Abschnitt Brodau gefördert, eine weitere Rettungsstation im Bereich Bliesdorf ist ebenfalls vorhanden. Es zeigt sich nun, dass es einen Bedarf von jeweils einem Rettungsboot pro Strandabschnitt gibt. Die „Retter“ verwenden derzeit moderne „Surfrettungsbretter“ und kommen damit bei der Betreuung der 2 Strandabschnitte an ihre Grenzen der Rettungszeiten. Ein vorhandenes Kunststoffrettungsboot ist aufgrund der Steine im Strangbereich nur bedingt für die Rettung tauglich. Dieses soll nach der Neubeschaffung für Ausbildungszwecke weiterverwendet werden. Die neuen Boote entsprechen der DLRG-Norm, d.h. diese werden an allen Küsten, die durch die DLRG überwacht werden, eingesetzt.

Frau Krassow fragt nach, wo die Boote im Winter gelagert werden. Herr Holtz informiert, dass diese im Bauhof ihren Platz erhalten. Fr. Piechulla möchte die Motorleistung wissen: 30 PS.

Herr Amelung verweist darauf, dass der Arbeitskreis am 05.02.19 sein positives Votum abgegeben hat, deshalb wurde der Bewertungsbogen des Projektträgers um die Punkte ergänzt.

Herr Holtz verlässt den Raum um 18:37 Uhr. Das Abstimmungsverhältnis verändert sich um 1 GO Stimme auf 10:3.

Herr Zuch verweist auf die Bedarfe aller Kommunen mit Badebetrieb an ihren Stränden in Bezug auf die Ausstattung der Wasserrettung. Herr Amelung antwortet, dass die Gestellung der Rettung an konzessionierten Stränden zur Pflichtaufgabe gehört und somit nicht den Förderbedingungen entspricht. In der Gemeinde Schashagen gibt es jedoch keine



konzessionierten Strände, und somit ist die Unterstützung der DLRG eine freiwillige Leistung der Kommune.

Träger: Gemeinde Schashagen
Laufzeit: 2019
Kosten: 22.551 € brutto, 18.950 € netto
Förderquote: 55%, lokales Kooperationsprojekt
Förderung: 10.423 €
Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstandes oder des Regionalmanagements.

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
10	3	-

1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof	NGO
2. Behrens, Peter - Egoh	NGO
3. Ewers, Torsten - Stiftung Oldenburger Wall	NGO
4. Gabriel, Joachim - HVB-Heiligenhafen Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG	NGO
5. Kümmel, Michael - KulTour Oldenburg	NGO
6. Lichtenstein, Detlef - Privatperson	NGO
7. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund Kreisverband OH	NGO
8. Saba, Jörg, Vertreter Stadt Oldenburg	GO
9. Scholz, Jörg-Peter - Privatperson	NGO
10. Weber, Jörg – Stadt Fehmarn Bürgermeister	GO
11. Winter, Klaus, Amt Lensahn	GO
12. Hr. Zornndt, Vertreter Gewässer- und Landschaftsverband	NGO
13. Zuch, Jürgen – Privatperson	NGO

Herr Holtz nimmt ab 18:39 Uhr wieder an der Sitzung teil.

4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

a. Vorstellung des Jahresabschlusses 2018

Herr Amelung stellt die Zahlen vor.

– Kontostand zum Jahresende 2018	96.699,27 €
– Einnahmen/Ausgaben BWA 2018	-27,74 €
– Steuerlicher Verlust nach §4, Abs. 3 EstG,	2.291,05 €
– Fremdgeldkonto, KoFi privater Projekte	78.777,04 €



– Aktueller Kontostand (12.02.19)	87.371,82 €
– Mittelverwendung Fischerei 2018 (fällig 2019)	4.827,23 €

Der Verlust entsteht dadurch, dass die Mittelverwendung der Fischerei für das Jahr 2018 erst im Jahr 2019 ausgezahlt wird. Auf Grund der Einnahmen-Überschussrechnung erfolgt keine Abgrenzung der Forderungen aus 2018. Die Kofinanzierung wurde erstmals rechnerisch als Fremdkonto gebucht und erscheint somit nicht im Ergebnis.

Es gibt keine Fragen zum Jahresabschluss an Herrn Behrens und Herrn Amelung.

b. Vorstellung der neuen Förderung aus der GAK, Regionalbudgets ab 2019

(Folie 31-35)

Herr Amelung berichtet über den letzten Stand der Informationen seitens des MiLi (Januar 2019). Es geht bei den sog. Regionalfonds um die Förderung investiver Kleinprojekte bis max. 20.000 €. Insgesamt können pro Jahr einmalig bis zu 180.000 € durch die AktivRegion beim Land abgerufen werden. Der Zuschuss beträgt 90 % durch die GAK, 10 % müssen durch die Gemeinden der Region kofinanziert werden, sodass eine Gesamtfördersumme von bis zu 200.000 € bereitstünde. Die Auswahlkriterien für die Projekte können auf Basis der IES frei gewählt werden. Das Entscheidungsgremium kann ebenfalls frei gewählt werden z.B. durch den Vorstand. Als Vorgabe des Landes gilt die Landeshaushaltsordnung.

Frau Krassow informiert, dass sich am Verfahren Änderungen gegenüber dem Präsentationsstand vom Januar 2019 ergeben haben. Die AktivRegion prüft das Projekt incl. Vergabeverfahren und gibt es an das LLUR weiter. Diese prüft erneut und erteilt den Zuwendungsbescheid an den Projektträger. Nach Abschluss des Projektes wird die Mittelverwendung bei der AktivRegion eingereicht und geprüft und dann wiederum vom LLUR in zweiter Instanz nochmals geprüft. Bei den 20.000 € Projektsumme handelt es sich um eine Bruttoförderung. Problematisch könnte jedoch sein, dass diese Projektsumme in der Endabrechnung nicht überschritten werden darf. Ansonsten würde dieses zum Ausschluss von der Förderung führen. Bei Vorsteuerabzugsfähigkeit ist brutto = netto. Der vorbereitete Ablauf auf Folie 35 wird neu dargestellt, sobald die Informationen bei der AktivRegion vorliegen.

Herr Amelung verweist darauf, dass keine Teilmaßnahmen gefördert werden können. Beispiel: Bau einer KITA und die Projektanfrage kommt für die Grünanlage. Die Fördermöglichkeit bezieht sich nur auf geschlossene Maßnahmen. Die Projekte können schon 2019 gefördert



werden. Die komplette Fördersumme von 200.000 € kann nur in dem jeweiligen Jahr ausgezahlt werden (Jährlichkeit).

Herr Amelung stellt die Problematik der 10 % Kofinanzierung für die AktivRegion zur Debatte. Die Thematik wird auf die nächste Sitzung verschoben. Der Vorstand wird gebeten, zu überlegen, welche Projekte für 2019 noch möglich sind. Herr Winter stellt die Frage an Frau Krassow, ob z.B. die Vergrößerung eines Spielplatzes nach einer Erweiterung einer Kindergartengruppe möglich wäre. Antwort: Ja, da es sich hier um eine andere Zielgruppe handelt. Herr Scholz sieht den Bereich der Feuerwehr z.B. Pumpen als Fördermöglichkeit. Es stellt sich die Frage nach der Priorisierung, wenn zu viele Projektträger Förderanträge stellen? Hier gilt das Prinzip, wenn die Mittel erschöpft sind, können diese in dem Zeichnungsjahr nicht mehr angenommen werden. Herr Gabriel stellt die Frage nach der De-Minimis-Regelung. Lt. Frau Krassow unterliegen auch diese Gelder der Regelung als beihilferelevant, da es sich um Wettbewerbsvorteile handeln könnte.

Herr Amelung verweist darauf, dass in der neuen ILE-GAK-Richtlinie auch Feuerwehrgerätekäuser gefördert werden können. Es wird folgende Vorgehensweise festgelegt. Die Mitglieder des Vorstandes sammeln Projekte, die noch für 2019 bzw. für 2020, anstehen könnten. In der April-Sitzung werden die Informationen gebündelt.

c. Vertreterregelung

Herr Amelung informiert kurz darüber, dass im Vorstand nur abstimmen kann, wer physisch anwesend ist. Bei Organisationen/Kommunen ist das der jeweilige Vertreter.

5. Anfragen und Mitteilungen

- Termine

- | | |
|----------|--|
| 19.02.19 | Workshop „Erarbeitung eines Konzeptes zur Entwicklung des regionalen gastronomischen Angebotes in der Ostseespitze“ |
| 22.02.19 | Runder Tisch – Europa Aktuell, Europas grenzübergreifende Zusammenarbeit: Erfolge und Perspektiven des INTERREG-Programms der Europäischen Union |
| 27.02.19 | Arbeitskreis Fischerei |
| 12.03.19 | Vorstandssitzung?
<i>Der Vorstand beschließt, die Sitzung abzusagen.</i> |
| 09.04.19 | Vorstandssitzung |
| 14.05.19 | Mitgliederversammlung + Vorstandssitzung |



08.06.19 VORMERKUNG: Eröffnung Skateranlage Fehmarn

Hr. Bauer informiert darüber, dass das zweite Treffen der Projektgruppe Hospiz am 07.02.19 stattgefunden hat. In der Gruppe ist eine hohe Kompetenz vertreten. Das Land hat festgestellt, dass es in Ostholstein-Nord ein Bedarf an Hospizplätzen besteht. Evtl. gibt es schon einen Investor und einen Betreiber, Infos folgen. Es werden jetzt 5 Arbeitsgruppen innerhalb der nächsten Wochen gebildet. Die Einladung wird auch an den Vorstand verteilt.

Herr Scholz bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.

Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamt- punktzahl	Beiträge zu den Zielen	Förderquote	Ranking
Errichtung einer Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand	62	17	60 %	1.
Beschaffung von zwei Rettungsbooten für die Strände der Gemeinde Schashagen	42	10	55 %	2.



Herzlich Willkommen
zur
75. VORSTANDSSITZUNG
IM RAHMEN DES VEREINES
LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.
12.02.2019

Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH, Frau J. Möglich
3. Projektvorstellung und Beschluss
 - a. Errichtung einer Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand
 - b. Beschaffung von zwei Rettungsbooten für die Strände der Gemeinde Schashagen
4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
5. Anfragen und Mitteilungen

2. Vorstellung der Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH, Frau J. Möglich

WIR BEWEGEN.SH

Jana Möglich
Investitionsbank Schleswig-Holstein

Spendenplattform der Investitionsbank Schleswig-Holstein

WIR BEWEGEN.SH

**Die Online-Spendenplattform
für gemeinnützige Institutionen in SH**

Schleswig-Holstein. Der echte Norden. 

WIR BEWEGEN.SH 
Die IB.SH-Spendenplattform für Schleswig-Holstein

IB.SH
Ihre **Förderbank**

WIR BEWEGEN.SH

Was ist die IB.SH-Spendenplattform?

IB.SH
Ihre Förderbank

The screenshot shows the website's header with navigation links: PROJEKT UNTERSTÜTZEN, PROJEKT STARTEN, SO GEHT'S, BETREIBER: DIE IB.SH, PREMIUM PARTNER: [Icon], and PATEN UND PARTNER. A user profile for 'Jana Möglich' and a search icon are also visible. The main content area features the 'WIR BEWEGEN.SH' logo with the tagline 'Die IB.SH-Spendenplattform für Schleswig-Holstein' and the 'IB.SH Ihre Förderbank' logo. Below this, a large banner titled 'Schleswig-Holstein. Der echte Norden' contains the text: 'Hier treffen Projektstarter mit guten Ideen auf hilfsbereite Spender. Gemeinsam bewegen sie Neues in und für Schleswig-Holstein.' A red circular callout states: 'Die Sparkassen spenden pro Jahr 50.000 € für Projekte auf der Plattform.' The banner image depicts a collage of people engaged in various activities: a man with a dog, a man with a volleyball, a firefighter, a woman playing a cello, and a woman in a yoga pose.

Schleswig-Holstein. Der echte Norden. 

WIR BEWEGEN.SH

Wie funktioniert die Spendenplattform?



1 Idee

Sie haben eine gute Idee für ein Projekt in SH?



2 Projekt vorstellen

Beschreiben Sie Zweck und Inhalt des Projekts.



3 Spender finden

Rühren Sie die Werbetrömmel und gewinnen Sie Spender.



4 Projekt umsetzen

Wenn das Spendenziel erreicht ist, erhalten Sie die volle Spendensumme und können Ihre Idee in die Tat umsetzen.

Das „Alles-oder-nichts-Prinzip“

➡ Geld fließt nur, wenn das Spendenziel erreicht wird

Vorteile



Prinzip **motiviert** zum Spenden



Projekt kann bei Erfolg **direkt umgesetzt** werden

WIR BEWEGEN.SH

Was wurde bisher bewegt?

IB.SH
Ihre Förderbank



WIR BEWEGEN.SH

Die IB.SH-Spendenplattform für Schleswig-Holstein



481.473

Ausgezählte Spenden



228

Erfolgreiche Projekte



73%

Erfolgsquote

Stand: 12.02.2019

Nutzung

Wer startet Projekte und wer spendet?



Welche Bedingungen muss das Projekt erfüllen?

Das Projekt...

-  und die Projektstarterin bzw. der Projektstarter wirken **seriös**.
-  wirkt hauptsächlich in **Schleswig-Holstein**.
-  ist im allgemeinen Sinne **gemeinnützig**.
-  ist eine einzelne, in sich **abgeschlossene Maßnahme**.
-  hat ein **realistisches Spendenziel***

*Die Spendenziele liegen im Durchschnitt bei 2-3.000€,
aber auch höhere Summen sind natürlich möglich.

Projekt-Erstellung

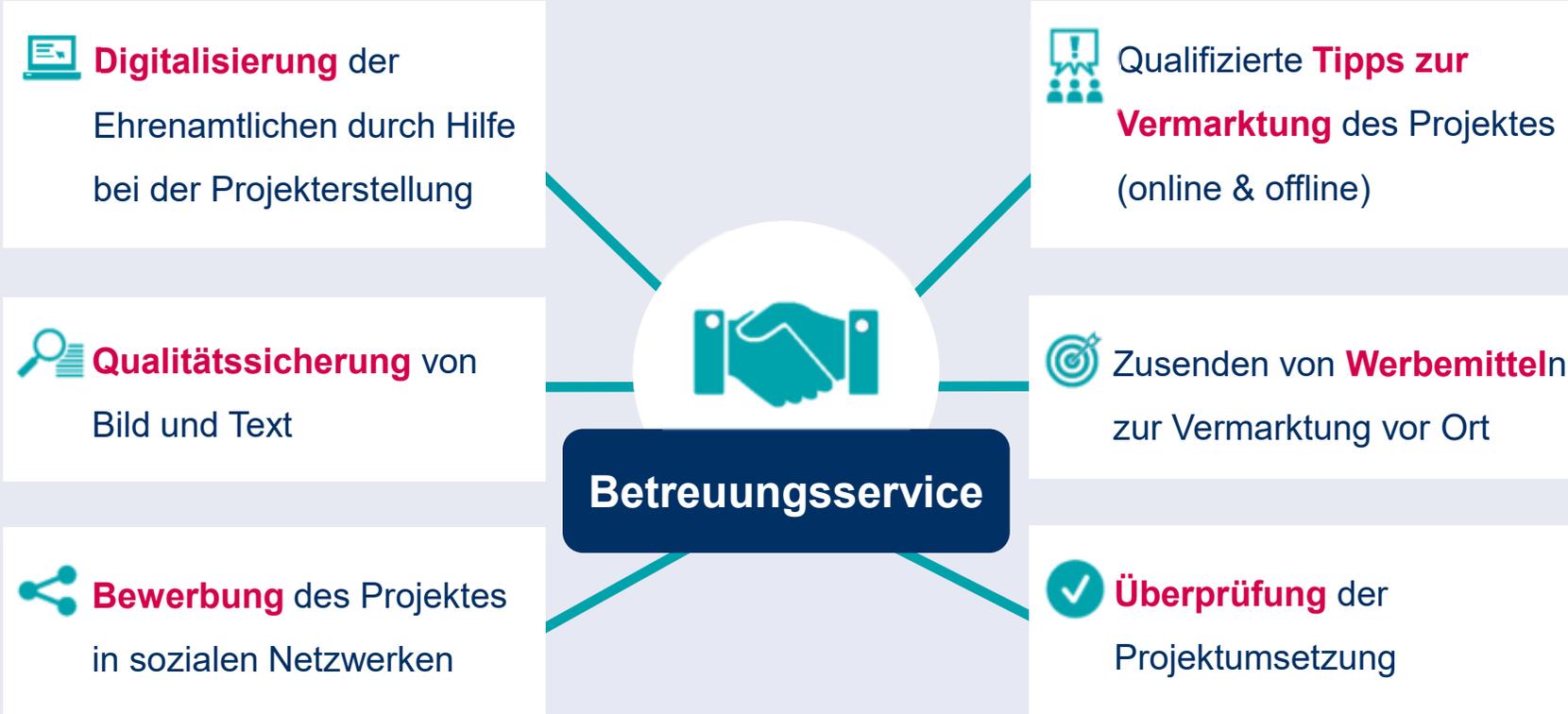
Wie startet man ein Spendenprojekt?

IB.SH
Ihre Förderbank



Projekt-Erstellung

Welche Leistungen beinhaltet die Betreuung?



Neue Erdnägel für das UBUNTU-Zirkuszelt

Verein Soziale Projekte e. V. (Evelyn Peters)

172% (+30%) **861 €** (+150 €)
von 500 € Zielsumme

31 Unterstützer

noch **36** Tage,
10 Std., 11 Min.

PROJEKTbeschreibung | PINNWAND 3 | UNTERSTÜTZUNGEN 31

 Ein Partner-Projekt der Sparkasse Westholstein



Spender werden

EUR

Projekt jetzt unterstützen!

 Spendenbescheinigung möglich

Das kann Ihr Beitrag bewegen:

10 €

Mit 9,60 Euro können wir einen neuen Erdnagel anschaffen.

Jetzt unterstützen

Projektstarter

 Evelyn Peters
» zum Profil

IB.SH
Ihre Förderbank

Die Bilder...

-  haben einen **inhaltlichen Bezug** zum Projekt.
-  zeigen „**belebte** Motive“.
-  wecken **Neugier & Sympathie**.

Projektbeschreibung

① **Worum** geht es in diesem Projekt?

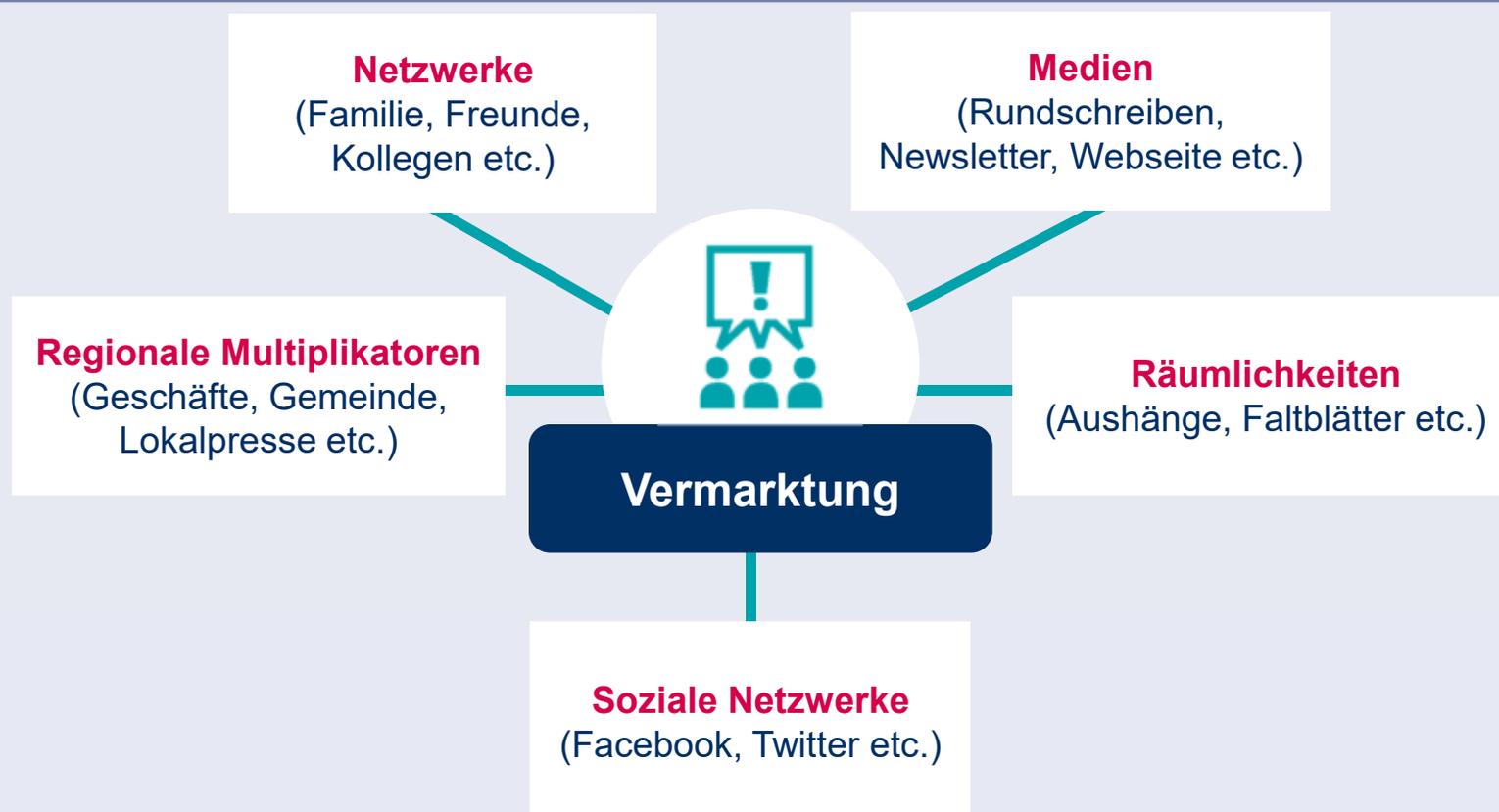
② **Warum** sollte dieses Projekt unterstützt werden?

③ **Wie** wird das Projekt umgesetzt?

④ **Wer** steht hinter diesem Projekt?

Projekt-Werbung

Welche Kanäle kann man zum Werben nutzen?



Projekt-Werbung

Welche Werbemittel stehen zur Verfügung?



Vorschlag kostenloses Werbe-Set

- 60 Flyer
- 60 Flyer-Einleger
- 3 DIN A3-Plakate
- 3 DIN A4-Plakate
- 20 DIN A4-Steckbriefe
- 20 Visitenkarten

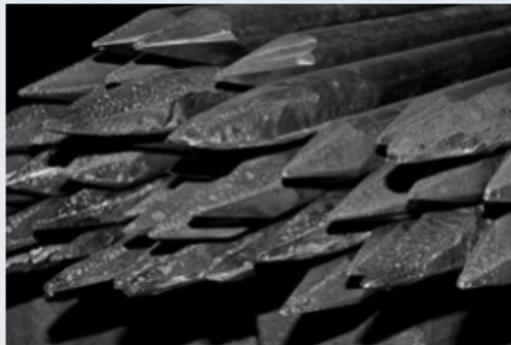
Was passiert nach Erreichen des Spendenziels*?



UBUNTU Projektstarter

am 25.03.2018

Tatatataaa - so sehen sie aus: Unsere neue Zeltnägel! Mit diesen wird unser Chapiteau fest im Erdrich verankert und vor unseren norddeutschen Winden gesichert. Wir bedanken uns bei allen Spendern! Das restliche Geld verwenden wir für Stoffe. Das Ergebnis dürft Ihr ab dem 6. Juli bewundern, wenn unser feiner kleiner Circus sich auf den Weg durch Schleswig-Holstein macht! weniger



Berichten
& Danke
sagen!

Antworten

Spendenziel

*Das Spendenziel muss **mindestens zu 100 %** erreicht werden, es können aber auch **zusätzliche Spendengelder** eingehen.

WIR BEWEGEN.SH

Wen können Sie bei Fragen kontaktieren?

IB.SH
Ihre Förderbank



Investitionsbank Schleswig-Holstein

Jana Möglich

Plattform-Managerin

Fleethörn 29-31

24103 Kiel

 0431 9905-3085

 info[at]wir-bewegen.sh

3. a. Projektvorstellung und Beschluss

Errichtung einer Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

Joachim Gabriel
LTO Wagrien GmbH

3. a. Lade- und Servicestation für Fahrräder und Pedelecs

Stand der Dinge

- in den letzten Jahren kontinuierlich und stark steigende Zahl der E-Bikes auch unter den Gästen
- Kulturtourismus (besonders in der Nebensaison) nimmt stark zu
- Projekte mit Anbindung an die touristischen Radrouten (LandKunststück)
- Entwicklung der Radinfrastruktur stärkt die Orte ohne Strand

Ziel

- Errichtung von Servicestationen außerhalb der Orte mit notwendigem Werkzeug und Hilfsmitteln, um kleinere Reparaturen an allen Fahrrädern durchführen zu können.
- Bereitstellung von Aufbewahrungs- und Ladeschränken mit jeweils drei großen, abschließbaren Ladeboxen mit ausreichend Platz für
 - das Netzteil
 - das Ladegerät und Akkus
 - sowie für das sichere Aufbewahren von Helm oder Tasche bzw. Rucksack
- Die Kombinationen sollen jeweils an für Radtouristen relevanten Punkten innerhalb des Gemeinde- bzw. Stadtgebietes der LTO-Partner aufgestellt werden

3. a. Lade- und Servicestation für Fahrräder und Pedelecs

Die Stationen werden auf der Internetseite der LTOs und der beteiligten Partner an herausgehobener Positionen dargestellt, so dass sich interessierte Radtouristen leicht orientieren können.



www.ziegler-metall.de

Gemeindeübergreifende Verbesserung des Angebots nicht nur für die Radtouristen mit sondern auch für die die Bewohnerinnen und Bewohner der Region und soll auch ihnen die Planung von Radtouren erleichtern.

3. a. Lade- und Servicestation für Fahrräder und Pedelecs

Beteiligt sind für LTO OstseeSpitze

- Großenbrode Tourismus- und Grundstücksgesellschaft mbH
- Stadt Oldenburg in Holstein
- Gemeinde Neukirchen
- Stadt Heiligenhafen
- Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Beteiligt für LTO OstseeFereinLand

- Kurbetrieb Dahme (künftig Tourismus-Service Dahme)
- Tourismus-Service Grömitz
- Kurverwaltung Kellenhusen
- Amt Lensahn
- Gemeinde Grube



3. a. Lade- und Servicestation für Fahrräder und Pedelecs

Anschaffungs- und Installationskosten

LTO OstseeSpitze

Servicestationen	9 Stück x 914,00 € =	8.226,00 €
Ladeschränke	9 Stück x 5.077,00 € =	45.693,00 €
Fahrradständer	9 Stück x 500,00 € =	4.500,00 €
Aufbau/Installation	9 x 500,00 € =	4.500,00 €
	Gesamt	62.919,00 €

LTO OstseeFerienLand

Servicestationen	12 Stück x 914,00 € =	10.968,00 €
Ladeschränke	4 Stück x 5.077,00 € =	20.308,00 €
Fahrradständer	12 Stück x 500,00 € =	6.000,00 €
Rastplätze	12 Stück x 1.500,00 € =	18.000,00 €
Aufbau/Installation	12 x 500,00 € =	6.000,00 €
	Gesamt	= 61.276,00 €

3. a. Errichtung einer Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

- Träger:** LTO Wagrien GmbH
- Laufzeit:** 2019
- Kosten:** 147.793 € brutto, 124.195 € netto
- Förderquote:** 60 %, Überörtliches/intraregionales Kooperationsprojekt
- Förderung:** 75.000 €
- Inhalt:**
- a. Errichtung von Servicestationen außerhalb der Orte mit notwendigem Werkzeug und Hilfsmitteln, um kleiner Reparaturen an Fahrrädern durchführen zu können.
 - b. Bereitsstellung von Aufbewahrungs- und ladeschränken mit jeweils drei großen, abschließbaren Ladeboxen.

Die Kombinationen sollen jeweils an für Radrouten relevanten Punkten innerhalb des Gemeinde- bzw. Stadtgebietes der LTO-Partner aufgestellt werden

LEADER-Mehrwert	17 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	33 Punkte
Kernthemen	9
Gesamtpunkte	62 Punkte

3. b. Projektvorstellung und Beschluss

Beschaffung von zwei Rettungsbooten für die Strände der Gemeinde Schashagen

Wolfgang Kopp
Gemeinde Schashagen

3. b. Beschaffung von zwei Rettungsbooten für die Strände der Gemeinde Schashagen

Schritte zur Qualitätsverbesserung der DLRG Ortsgruppe Bliedorf-Brodau

- Seit 2016 große Anstrengungen zur Qualitätsverbesserung der Badesicherheit
- Gründung einer eigenen DLRG-Ortsgruppe mit Unterstützung des Landesverbandes
- Enge Kooperation mit Gruppen aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und SH zur Koordination und Versorgung der Rettungsschwimmer
- Große Unterstützung von den Campingplatzbetreibern, Unternehmen und Privatpersonen aus der Gemeinde durch:
 - Beherbergung der Rettungsschwimmer
 - Geldspenden und Dienstbarkeiten für Anschaffung und Bereitstellung von Material und Gerätschaften
 - Sicherung des leiblichen Wohls des Ehrenamtes am Strand

3. b. Beschaffung von zwei Rettungsbooten für die Strände der Gemeinde Schashagen

Erster Schritt in 2016

- Ausstattung der zwei Strandabschnitte mit neuen DLRG-Wachen
- Teilmobile Einrichtung da
 - einerseits eine Versorgung auf hohem Niveau
 - andererseits geringe Eingriffe in den natürlichen Strandbereich
- Sicherung der langfristigen Nutzung und Qualität



www.hansabaustahl.de

www.facebook.com



3. b. Beschaffung von zwei Rettungsbooten für die Strände der Gemeinde Schashagen

Zweiter Schritt in 2019

- Ausstattung der neuen Wachen mit neuen Schlauchbooten Rescue S 350 Typ II gemäß europäischen Standards:
 - Halbstarres Schlauchboot aus deutscher Produktion (Deutsche Schlauchboot),
 - Seewasserbeständiger verstärkter Aluminiumrumpf mit Stehblechen für den Einsatz in rauen küstennahen Gewässern.
 - Alu-Deck mit verklebter Gummimatte
 - Länge 3,50 Meter,
 - Breite 1,70 Meter
 - 2 Schleppösen am Heck, 1 Schleppöse am Bug
 - Paddel,
 - Halterung für Gurtretter,
 - Besatzung: bis 4 Personen
 - Motorstärke 30 PS ,Prop Guard Propellerschutz



www.kassel.dlrg.de

www.voerde.dlrg.de/



3. b. Beschaffung von zwei Rettungsbooten für die Strände der Gemeinde Schashagen

- Träger:** Gemeinde Schashagen
Laufzeit: 2019
Kosten: 22.551 € brutto, 18.950 € netto
Förderquote: 55%, lokales Kooperationsprojekt
Förderung: 10.423 €
Inhalt: Ziel des Projektes ist es, für die zukünftig von noch mehr Urlaubern frequentierten und mit mobilen Rettungswachen ausgestatteten Strandabschnitte in Brodau und Bliedorf weiter mit neuen Rettungsbooten zu ergänzen. So erreicht die Gemeinde mit der Gesamtausstattung die EU-weiten Standards in der Wasserrettung.

ergänzt um AK-Votum 05.02.19

LEADER-Mehrwert	10 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	27 Punkte
Kernthemen	3
Gesamtpunkte	42 Punkte

4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

- a. Vorstellung des Jahresabschlusses 2018
- b. Neue Förderung aus der GAK, Regionalbudgets
- c. Informationen zur Vertretungsregelung anlässlich der Projektauswahl

4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

a. Vorstellung des Jahresabschlusses 2018

▪ Kontostand zum Jahresende 2018	96.699,27 €
▪ Einnahmen/Ausgaben BWA 2018	-27,74 €
▪ Steuerlicher Verlust nach §4, Abs. 3 EstG,	2.291,05 €
▪ Fremdkontokonto, KoFi privater Projekte	78.777,04 €
▪ Aktueller Kontostand (12.02.19)	87.371,82 €
▪ Mittelverwendung Fischerei 2018(fällig 2019)	4.827,23 €

4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

b. Neue Förderung aus der GAK, Regionalbudgets

Neue Förderung aus der GAK, Regionalbudgets ab 2019

4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

b. Neue Förderung aus der GAK

Regionalbudgets

- Keine Richtlinie, es gilt Landes- und Bundeshaushaltsordnung
- Verfügbare Mittel max. 180.000 Euro/a pro AktivRegion (200.000 € inkl. KoFi)
- Zuwendungsempfänger gem. 1.6.4 GAK Fördergrundsatz ILE sind ausschließlich AktivRegionen
- LAG bewilligt weiter an Träger von Kleinprojekten (Gesamtkosten < 20.000 €)
- Zuschuss an Projektträger maximal 80%
- Zuschuss 90% GAK, 10% Kofinanzierung Kommunen der Region/Eigenmittel der AR

Auswahlverfahren

- Basis ist die IES, Beitrag des Regionalbudgets ist darzustellen
- Auswahlkriterien auf Basis der IES frei wählbar (vereinfachter Projektbewertungsbogen)
- Entscheidungsgremium frei wählbar/ ggf. Vorstand
- Förderquote wählbar bis 80%

4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

b. Neue Förderung aus der GAK, Regionalbudgets

Förderantrag Projektträger an LAG

- Konkreter Projektinhalt
- Bei Investitionen: Angaben zum Grundstück und dessen Inhaber
- Kosten und Finanzierungsplan inkl. Angebote zur Plausibilität
- Angaben zu den Auswahlkriterien (Beitrag zur Zielerreichung)
- Ggf. De-Minimis-Erklärung

Verwendungsnachweis Projektträger an LAG

- Sachbericht mit ausführlicher Dokumentation (auch Fotos) bezüglich der antragskonformen Umsetzung
- Zahlenmäßiger Nachweis (Rechnungen, Zahlungsbelege etc.)
- Auszahlung der Gelder an den Projektträger nach Prüfung durch die LAG
 - Einhaltung des Kosten- und Finanzierungsplans (darf 20.000/Projekt nicht überschreiten)
 - Förderfähigkeit der Kosten
 - Plausibilität des Verwendungsnachweises

4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

b. Neue Förderung aus der GAK, Regionalbudgets

Förderfähig (Beispiele MiLi):

- Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen
- Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden inkl. Garten- und Hofflächen (Achtung, keine Teilprojekte)
- Schaffung und Verbesserung von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen
- Abriss von Bausubstanz im Innenbereich
- Ländliche Infrastruktur zur Erschließung der landwirtschaftlichen und touristischen Potentiale
- Investitionen von Kleinunternehmen
- Schaffung und Verbesserung lokaler Basisdienstleistungen

Nicht förderfähig

- Personalleistungen, laufender Betrieb und Unterhaltung
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung, vorgeschriebene Planungsarbeiten; Pläne nach dem BauGB
- Bau- und Erschließungsmaßnahmen in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten
- Kauf von Tieren, Landkauf und einzelbetriebliche Beratung

4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

b. Neue Förderung aus der GAK, Regionalbudgets

Unterlagen/Muster AR mit Land

- Antrag der LAG beim LLUR
- Antragsprüfung durch das LLUR
- Zuwendungsbescheid vom LLUR an die AktivRegion

Unterlagen/Muster AR mit Projektträger/Beantragung

- Antrag des Projektträgers bei der LAG
- Zuwendungsvertrag zwischen LAG und Projektträger

Unterlagen/Muster AR mit Projektträger/Abrechnung

- Verwendungsnachweis zwischen LAG und Projektträger
- Verwendungsnachweisprüfung LAG

Unterlagen/Muster AR mit LLUR/Abrechnung

- Verwendungsnachweis der LAG an das LLUR
- Verwendungsnachweisprüfung durch das LLUR

4. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

c. Informationen zur Vertretungsregelung anlässlich der Projektauswahl

5. Anfragen und Mitteilungen

Termine

- 19.02.19 Workshop „Erarbeitung eines Konzeptes zur Entwicklung des regionalen gastronomischen Angebotes in der Ostseespitze“
- 22.02.19 Runder Tisch – Europa Aktuell, Europas grenzübergreifende Zusammenarbeit: Erfolge und Perspektiven des INTERREG-Programms der Europäischen Union
- 27.02.19 Arbeitskreis Fischerei
- 12.03.19 Vorstandssitzung? – Absage
- 09.04.19 Vorstandssitzung
- 14.05.19 Mitgliederversammlung + Vorstandssitzung
- 08.06.19 VORMERKUNG: Eröffnung Skateranlage Fehmarn

5. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jörg-Peter Scholz

1. Vorsitzender
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg
scholz.joerg-peter@gmx.de

Matthias Amelung

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de